

Leitlinien für Unterricht und Notbetreuung ab 04.05.2020 für die Grundschulen der Gemeinde Weilerswist

basierend auf den Vorgaben in der 15. Schulmail (MSB NRW), der Rundverfügung Hygienemaßnahmen vom 09.04.20 (BezReg Köln), der Ergänzungen SARS-CoV-2 vom 21.04.20 zum Rahmen-Hygieneplan des Kreises Euskirchen

Besondere Rahmenbedingungen für die Durchführung des Unterrichts um den Infektionsschutz während der COVID-19-Pandemie zu gewährleisten:

Verhaltensregeln:

- Begrüßungsrituale wie Hände schütteln sind dringend zu vermeiden, kein Körperkontakt
- regelmäßiges Händewaschen (Händewaschen mit Seife für 20 – 30 Sekunden) mindestens bei Ankunft, nach Toilettengang, vor und nach dem Essen, nach dem Naseputzen, nach der Pause
- Tragen von Mundschutz bzw. Stoffmasken ist nicht vorgeschrieben, wird aber empfohlen
- Abstandhalten (mindestens 1.5 m)
- Einhaltung der Husten- und Niesetikette (Husten oder Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch)
- Vermeidung des Berührens von Augen, Nase und Mund
- kein Austausch von Nahrungsmitteln, Geschirr, Besteck, Brotdosen etc.
- Eintreffen und Verlassen des Schulgebäudes unter Wahrung des Abstandsgebots
- bei unklaren Krankheitszeichen (z. B. Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks- / Geruchssinn, Hals-, Gliederschmerzen, Übelkeit / Erbrechen, Durchfall, Schnupfen) unbedingt zu Hause bleiben
- Lehr- und Betreuungskräfte überzeugen sich davon, dass die ankommenden Kinder keine Anzeichen einer Infekts aufweisen, ggf. muss das Kind abgeholt werden
- nach wie vor gilt ein eingeschränktes Betretungsverbot in der Schule
- einmal pro Stunde ausgiebig lüften
- Vorgaben des Rahmenhygieneplans korrekt befolgen! Das Schulpersonal befolgt die Vorgaben des Rahmenhygieneplans
- mit abgelegten Masken wird nicht gespielt oder gewunken, sie werden so dass eine Trocknung möglich ist, in oder auf den Ranzen gelegt

Raum- und Sitzordnung:

Allgemein: Tische sind einzeln zu besetzen und mit einem Abstand von mindestens 2 m zu stellen, danach richtet sich die Gruppenstärke. Die Stellplätze der Tische sind auf dem Boden markiert, falls die Tische verrutschen sollten. Die Klassenstärke wird auf max. 10 Schülerinnen und Schüler reduziert. In der Notbetreuung dürfen max. 5 Kinder in einer Gruppe sein, Gruppen sollen möglichst stabil bleiben, die Regeln für die Bildung der Gruppen müssen beachtet werden.

- keine Partner- oder Gruppenarbeit, kein Spielen und Lernen auf dem Flur
Vermeidung von Durchmischung (Unterricht/Betreuen nach Möglichkeit in der gleichen Gruppe)
- möglichst feste Zuordnung von wenigen Lehrkräften/Betreuungskräften zu wenigen Klassenverbänden/Gruppen
- Reduzierung von Bewegungen (in der Regel kein Raumwechsel)
- Verzicht auf über den regulären Unterricht hinausgehende Aktivitäten

- Pause im jeweiligen Unterrichts-/Betreuungsraum oder nach Gruppen zeitversetzt / an verschiedenen Orten unter strenger Aufsicht
- Vermeidung gemeinsam genutzter Gegenstände (kein Austausch von Arbeitsmitteln, Stiften, Linealen o. Ä.)
- Toilettengang nur einzeln (Ampelsystem) und unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen
- die Stühle werden immer nach der Betreuung hochgestellt (zunächst Reinigung des Bodens und dann Reinigung der Tische)
- Kinder bleiben nicht allein im Raum um noch aufzuräumen
- die Lehrkräfte/Betreuungskräfte kehren selbst bei Bedarf
- Turnhalle ist gesperrt